



# WILLKOMMEN IN BERLIN

## REISE NACH LATEINAMERIKA



▲ V. l.: WiB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis, Fatima Ojeda, die Frau des Botschafters von Paraguay in Deutschland S.E. Fernando Daniel Ojeda Caceres sowie Liz Cranier, Wirtschaftsministerin in Paraguay



▲ Ein Teil der Reisegruppe auf der argentinischen Seite der Wasserfälle Iguazú

Im Oktober ging die WiB Reise auf Anregung von Fatima Paniagua de Ojeda, Frau des Botschafters und Vertreterin der lateinamerikanischen Länder im WiB-Beirat, nach Paraguay. Die faszinierende Reise in das landschaftlich und kulturell vielfältige Land wird unvergesslich bleiben. Zu Beginn der Reise gab es einen Stopover in Buenos Aires, wo die Reisegruppe in der Residenz des deutschen Botschafters in Argentinien von Jürgen Christian Mertens und seiner Frau Cecilia, selbst langjähriges WiB-Mitglied, sehr herzlich empfangen wurde.

Schon am ersten Tag in Paraguay stand – nach einer Besichtigung der Hauptstadt Asunción – ein Lunch mit dem Staatspräsidenten Mario Abdo Benitez und First Lady Silvana López Moreira auf dem Programm; eine großartige Einstimmung auf die Gastfreundschaft des Vielvölkerstaates. Im Verlauf der Reise erfuhren die Teilnehmer dann mehr über die Kultur der indigenen Einwohner, deren Sprache Guaraní heute von über 80 Prozent der Bevölkerung gesprochen wird. Ab 1610 boten Jesuiten den Guaraní Schutz. Die Missionsdörfer sind heute UNESCO-Weltkulturerbe. Die Reise führte durch weite Sumpflandschaften, Savanne und später an die argentinische und brasilianische Grenze, auch durch subtropische Wälder, wo die überwältigenden Iguazú-Wasserfälle, bestehend aus 20 größeren sowie 255 kleineren Wasserfällen, besichtigt wurden.

Die Teilnehmer konnten aber auch Einblick in die seit Jahren wachsende Wirtschaftsleistung des Landes gewinnen, die von Rinderzucht, Sojaproduktion, aber auch von zu 100 Prozent erneuerbarer Energie bestimmt wird. Am letzten Tag hatte der deutsche Botschafter in Paraguay, Dr. Claudius Fischbach, die Reisegruppe dann in seine Residenz eingeladen, wo ein großes Fest zum Tag der Deutschen Einheit stattfand. Noch einmal gab es Gelegenheit zum Austausch mit Paraguayern, und man hofft auf ein Wiedersehen.

## REISE NACH MECKLENBURG VORPOMMERN

Auf Einladung der Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig unternahm die Gruppe 16 Bundesländer zu Beginn des neuen Clubjahres eine zweitägige Reise ins Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Begleitet vom Protokoll verlebte die Gruppe bei hochsommerlichen Temperaturen zwei schöne und interessante Tage mit einem facettenreichen Programm.

Nach der Ankunft am Vormittag begann das Programm in Schwerin mit einer Führung durch das romantische Schweriner Schloss und den Landtag durch die Vizepräsidentin des Landtags Beate Schlupp. Die Weiterfahrt führte nach Rostock in die diakonische Einrichtung „Michaelshof“, von deren Arbeit die Teilnehmerinnen tief bewegt waren. Pfarrer Jens-Uwe Goeritz und sein Team ermöglichen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ein würdiges und lebenswertes Dasein. Auf der anschließenden Schifffahrt ins Seebad Warnemünde wurde die Gruppe vom engagierten Oberbürgermeister der Stadt Rostock Roland Methling begleitet.

Mit Freuden wurde im legendären Hotel „Neptun“ der Ostseeblick genossen. Der Empfang durch Ministerin Stefanie Drese war sehr herzlich, und zur Freude aller war auch Staatssekretärin Bettina Martin dabei. Der zweite Tag führte zuerst in die „Neptun-Werft“, wo ein Einblick in die Entstehung von Flusskreuzfahrtschiffen gewährt wurde. Danach ging es auf Einladung des Grafen von Bassewitz zum Gut Dalwitz. Staatssekretär Dr. Buchwald sprach dort sehr informativ über die dortige Landwirtschaft. Die positive Botschaft dieses Bundeslandes werden auch die diplomatischen Mitglieder von WiB in ihre Heimatländer tragen und Mecklenburg-Vorpommern in strahlender Erinnerung behalten.



▲ V. l.: Staatssekretärin Bettina Martin, Nita Isnaeni-Weber und Dr. Sabine Bierwirth vom WiB Präsidium, Gruppenleiterin Cornelia Weihe, Ministerin Stephanie Drese sowie Gruppenleiterin Pia Schwanke



▲ Schloss Schwerin

Fotos © WiB

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der einzige Diplomatenclub Deutschlands beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomaten sein, die auf der Protokoll-Liste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.